

# KOMMENTARE

## ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 448

NOVEMBER 2007

### Was Goethe über Professoren dachte,

die längst überholte Lehren vortragen, die durch neue Forschungsergebnisse widerlegt wurden:

„Das ist nicht verwunderlich“, sagte Goethe zu Eckermann, „solche Leute gehen im Irrtum fort, weil sie ihm ihre Existenz verdanken; sie müßten umlernen, und das wäre eine sehr unangenehme Sache.“

„Aber“, sagte Eckermann, „wie können ihre Erkenntnisse die Wahrheit beweisen, da der Grund ihrer Lehre falsch ist?“

„Sie beweisen auch die Wahrheit nicht“, sagte Goethe, „und das ist keineswegs ihre Absicht, sondern es liegt ihnen bloß daran, ihre Meinung zu beweisen. Deshalb verbergen sie auch solche Experimente, wodurch die Wahrheit an den Tag kommen und die Unwahrheit ihrer Lehre sich darlegen könnte. Man muß das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird, und zwar nicht nur von einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen und Enzyklopädien, auf Schulen und Universitäten.“

### US-Amerikanische Kriegführung Damals wie heute

US-Kriegsberichterstatte Edgar L. Jones im Februar 1946: „Was glauben die Zivilisten denn, welche Art wir Krieg geführt haben? Wir haben kalten Blutes Gefangene niedergemacht, wir haben Lazarette pulverisiert, Rettungsboote versenkt, feindliche Zivilisten getötet oder verwundet, Verwundeten den Garaus gemacht, Sterbende mit Toten in einem Loch zusammengelegt.

Im Pazifik haben wir die Schädel unserer Feinde zerschlagen, sie abgekocht, um aus ihnen Tischgarnituren für unsere Bräute zu machen, und haben ihre Knochen ausgebeißelt, um Brieföffner aus ihnen zu verfertigen.

Wir haben unsere Phosphorbombenabwürfe und unsere Morde an der Zivilbevölkerung mit dem Abwurf von Atombomben auf zwei unverteidigte Städte gekrönt und haben so zur Zeit einen unbestrittenen Rekord im Massenmord erreicht.

Als Sieger haben wir uns das Recht angemahnt, unsere Feinde für ihre Kriegsverbrechen vor Gericht zu stellen: aber wir sollten Realisten genug sein zu begreifen, daß wir in einem Dutzend Anklagepunkten für schuldig erklärt werden würden, wenn man uns wegen Bruchs der Kriegsgesetze vor Gericht stellte.

Wir haben einen ehrlosen Krieg geführt, denn die Moral stand im Denken der kämpfenden Soldaten erst an letzter Stelle.“

### Wie jedes Jahr unser Aufruf:

#### 9. November – Fall der Berliner Mauer

#### SELBSTBESTIMMUNGSTAG DER VÖLKER

Die AFP bittet alle volksbewußten Menschen in ganz Europa, diesen Tag gemeinsam zu begehen. In Stolz und Würde. Im Bekenntnis zur Geschichte und Gegenwart des eigenen Volkes. Und in der Hoffnung auf ein Europa der Völker – und nicht der Bürokraten und Parasiten.

### Verscharrt im Massengrab

Soweit die Überschrift eines eher kleinen Artikels in der KRONE, Nr. 16.983, Seite 13. Und als Untertitel: Schrecklicher Fund an steirischer Grenze. Rund 3 Millionen Menschen allein in Österreich konnten lesen: Historiker fanden in der Nähe von Marburg (Maribor), also in der Untersteiermark bzw. dem heutigen Slowenien das größte Massengrab Europas.

In Wiederholung: Das größte Massengrab Europas, also in einem Erdteil, sicher nicht arm an Massengräbern. Nach ersten Schätzungen liegen dort 15.000 Menschen, die von kommunistischen Tito-Partisanen nach dem Zweiten Weltkrieg ermordet wurden, darunter mindestens 2.000 Untersteirer.

Man stelle sich einmal vor: 2007 würde in Slowenien das größte Massengrab Europas gefunden, mit 15.000 von den Deutschen ermordeten Slowenen. Von anderen Völkern ganz zu schweigen – Sie können sich das sicher vorstellen. Der Staatsfunk würde seine Sendungen mit Sondermeldungen unterbrechen und zwei Monate lang würde das Radio Trauermusik spielen und das Fernsehen entsprechende Filme von der Früh bis um Mitternacht. Das Parlament würde zu einer Sondersitzung zusammentreten, Vranitzky oder Fischer würde die Trauerrede halten und Kohl Kränze niederlegen. Aber Sie haben Phantasie genug, sich das vorzustellen.

So ist diese Meldung der KRONE (immerhin und dankenswerter Weise) eine Meldung auf Seite 13 unten wert und keiner Zeitung sonst auch nur ein Wort. Zumindest in keiner, deren wir habhaft werden konnten, um korrekt zu bleiben. Im ORF kein Wort, von den Systempolitikern kein Wort, von der steirischen Landesregierung kein Wort, von den diversen Gutmenschen-Organisationen, den Küberln und Eiters – kein Wort. Von der slowenischen Regierung nicht einmal ein Hauch.

Ich erinnere mich an eine Weihnachtslesung vor vielen Jahren bei den Untersteirern in Graz, wo mir ein Herr aus Pettau (dem heutigen Ptuj) von seinen Erlebnissen nach dem Krieg 1945 erzählte, die er als Kind erleben mußte. Er und seine Eltern mußten zusehen, wie seine Großeltern ihr eigenes Grab schaufeln mußten. Dann erschlug man sie mit dem Spaten und die Eltern mußten das Grab zuschaufeln. Jahre der Lagerhaft folgten.

Als ich die Meldung in der KRONE las, spürte ich wieder den Schauer von damals.

Ich weiß schon – aufrechnen und vorrechnen ist keine Lösung auf Dauer. Aber Lügen und Verschweigen auch nicht. Niemals vergessen?

Ja – NIEMALS VERGESSEN.

k – d

### ZITAT

Karl Kraus: „Wien bleibt Wien. Eine gefährliche Drohung.“

# POLIZEI-EINSATZ GEGEN HAMBURG-HYMNE

1828 schrieb der Dichter Georg Nikolaus Bärmann das Lied „Stadt Hamburg an der Elbe Auen“. Die Melodie steuerte der Komponist Albert Methfessel bei. Schon bald nach der Uraufführung zum 300. Jahrestag der Reformation wurde das Lied zur inoffiziellen Hymne der Hansestadt. Im Refrain heißt es: „Heil über dir, Hammonia“ („Hammonia“ ist der latinisierte Name Hamburgs). Obwohl das Lied sehr gebräuchlich ist, müssen Sänger und Sängerinnen aufpassen. Als die Hamburger Burschenschaft „Germania“ bei einem Norddeutschen Heimatabend die Stadthymne anstimmte, drangen Textfetzen in die Ohren einer vor dem Haus patrouillierenden Polizeistreife. Die Beamten, politisch hoch sensibilisiert, deuteten das „Heil“ auf Hammonia als verbotenes NS-Symbol, forderten daraufhin Verstärkung an und stürmten das Gebäude. Die Teilnehmer des Heimatabends mußten allesamt ihre Personalien angeben und wurden

einem strafrechtlichen Ermittlungsverfahren zugeführt. Umgekehrt erstatteten die Burschenschafter Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Verleumdung und falscher Verdächtigung.

Das sind die Aufgaben, mit denen sich die deutsche Polizei heutzutage herumzuschlagen hat.

Wie in der Burep, so in Österreich – speziell in Oberösterreich. Dort führt der zuständige Verfassungsschutz (Oberösterreich wird schwarz-grün regiert) eine geradezu infernalische Hetzjagd gegen den sehr aktiven und zahlreichen BUND FREIER JUGEND BFJ. (Nachzulesen im Internet [www.b-f-j.de](http://www.b-f-j.de)) Unterstützt von den entsprechenden Antifa-Gruppen und den zuständigen Tageszeitungen, wie vor allem dem linken ÖSTERREICH.

Zuletzt werden dort Veranstaltungen erfunden, die gar nicht stattgefunden haben – aber trotzdem von der Polizei verfolgt werden.

## Einige Teilnehmer

an der 54. Bilderberger-Konferenz im Juni 2006 in Ottawa, Kanada:

Jacues Aigrain, Generaldirektor, Schweiz. Egemen Bagis, außenpolitischer Berater des Präsidenten, Türkei. Francisco Pinto Balsemao, Generaldirektor, ehem. Premierminister, Portugal. Martin Bartenstein, Minister, Österreich. Franco Barnabe, Vizevorsitzender Rothschild Europa, Italien. Carl Bildt, Ex-Premierminister, Schweden. Oscar Bronner, Herausgeber Standard, Österreich. Kenneth Clark, Parlamentsmitglied, Großbritannien. Phillip Crawley, Generaldirektor, Kanada. Mathias Döpfner, Vorsitzender Axel Söringer AG, Bundesrepublik. Martin Feldstein, Generaldirektor, USA. Elival Gilady, Büro des Premierministers, Israel. Alfred Gusenbauer, Bundeskanzler, Österreich. Eero Heinäluoma, Finanzminister, Finnland. Henry A. Kissinger, USA. Gerad Kleisterlee, Generaldirektor, Niederlande. Andre Kudelski, Generaldirektor, Schweiz. Leon Groß, Außenminister, Spanien. Beatrix, Königin der Niederlande. Norman Pearlstine, Tim Warner ic. USA. David Rockefeller, USA. Otto Schily, ehem. Innenminister, Bundesrepublik. Rudolf Scholten, Geschäftsführung Kontrollbank, Österreich. Toger Seidenfaden, Chefredakteur, Dänemark. Martin Wolf, Financial Times, Großbritannien. James D. Wolfensohn, Sondergesandter, USA. Klaus Zumwinkel, Vorsitzender Deutsche Post.

## Volkes Meinung

über den BAWAG-Skandal und BAWAG-Prozeß: 12 % glauben, daß die Hintergründe aufgeklärt wurden, 81 % glauben das nicht. 7 % haben keine Meinung.

## ZITAT

Michel de Montaigne: „Was mein Forschen mir eingetragen hat, das soll sich beim Sterben zeigen: da wird sich weisen, ob meine Sprüche aus dem Munde kamen oder aus dem Herzen.“



Linksextremisten: Haß aufs eigene Volk

## ZITAT

Oskar Lafontaine: „Der deutsche Stammtisch ist zuweilen klüger als die Politik.“

## Verfassungswidrig

Das höchste Gericht Kanadas hat mit 9:0 Stimmen entschieden, daß das kanadische Sicherheits-Zertifikat (Security Certificate) verfassungswidrig war, und es aufgehoben. Damit ist Ernst Zündel 2005 auf verfassungswidrige Weise in Kanada für zwei Jahre inhaftiert und ebenso verfassungswidrig an die Bundesrepublik Deutschland ausgeliefert worden. Und wurde dort zu fünf Jahren Kerker verurteilt.

Jedwede Tradition zermalmen  
will die EU nun auf den Almen.  
Gerät aus Holz, Wand nicht verfließt –  
verboten wird es und vermiest.  
Wo nichts für die Konzerne drin,  
ist Schluß für Senn und Sennerin,  
und wird nicht alles umgemodelt,  
so hat es sich bald ausgejodelt.  
Jahrhunderte tat man sich gütlich,  
wo's gsund war, urig und gemüthlich.  
Nun kommt solch Bürokratenhäufel –  
jagt endlich diese Brut zum Teufel!

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

## WUSSTEN SIE,

daß 70 % des österreichischen Bahn-Schiennetzes aus Kaisers Zeiten stammt?

## ZITAT

Heiner Geißler, CDU: „Wir müssen Lobbyisten für die Ausländer sein!“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543  
KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herrminto Redondo, Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33, – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebereichsdorf, – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch – Die KOMMENTARE erscheinen mindestens zwölfmal im Jahr. Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto €12,– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig 75.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland €18,– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT66600000007550599  
ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

# Scharfe Kritik an US-Rolle in Nahost

Ein Spitzendiplomat der UN in Israel hat in seinem geheimen Abschlußbericht schwere Vorwürfe gegen die US-Amerikaner erhoben. Vertreter Washingtons hätten die übrigen Mitglieder des Nahostquartetts eingeschüchtert und den Friedensprozeß behindert.

Der frühere Spitzendiplomat der Vereinten Nationen in Israel, Álvaro de Soto, hat die Rolle der USA im Nahostkonflikt scharf kritisiert.

Mit ihrer Unterstützung Israels hätten die Vereinigten Staaten die Bemühungen um einen Frieden in der Region behindert, kritisierte die britische Zeitung *The Guardian* aus dem Abschlußbericht des Diplomaten über seine Mission.

So hätten die USA das Einfrieren palästinensischer Steuereinnahmen durch Israel unterstützt. Das sogenannte Nahostquartett aus den USA, der UNO, der EU und Rußland habe sich dazu nicht mehr äußern können, „da die US-Vertreter uns einschüchterten“.

Gleichzeitig kritisierte der peruanische UN-Diplomat auch andere Staaten. Der Boykott westlicher Länder gegen die Hamas-geführte Regierung in den palästinensischen Gebieten sei „bestenfalls extrem kurzsichtig“ und habe „verheerende Konsequenzen“ für das palästinensische Volk.

Weiter klagte de Soto, auch die Vereinten Nationen orientierten sich zu stark an den USA und an Israel: „Es gibt offenbar in jeder Situation, in der die UN Position beziehen muß, einen Reflex, zunächst danach zu fragen, wie Israel oder Washington reagieren, anstatt nach der richtigen Position zu fragen“, schrieb de Soto.

## Zur Erinnerung

Engelbert Pernerstorfer, Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Österreich (gest. 1918): „Jede Kultur ist national. Der Sozialismus und der nationale Gedanke sind also nicht nur keine Widersprüche, sie gehören notwendig zusammen. Jeder Versuch, den nationalen Gedanken zu schwächen, muß, wenn er Erfolg hat, den Reichtum des Menschengeschlechtes vermindern. Der Nationalismus muß also doch etwas anderes sein als etwa eine atavistische Erscheinung, als ein verwerflicher Chauvinismus; seine Wurzeln müssen tief ins menschliche Erdreich gehen. Die Geschichte ist nichts anderes als die Geschichte von Völkern und von Staaten, in denen sie sich ausleben. Das Volk ist die Grund- und Urtatsache alles menschlichen Geschehens. Wer diese Tatsache übersehen oder theoretisch ‚überwinden‘ will, wird immer Schiffbruch erleiden.“

## Abstimmungen

gehen mitunter nicht so aus, wie die Herrschenden gerne möchten. Das weiß man besonders in der EU und darum unterdrückt man sie, wo immer es geht. In Österreich zum Beispiel. Vor einiger Zeit gab es im deutschen Fernsehen eine Abstimmung zur Wahl des „größten Deutschen aller Zeiten“. Und damit man keine böse Überraschung erlebt oder ein nicht Gewünschter gewählt werden kann, setzte man eine Reihe von Namen erst gar nicht auf die Kandidatenliste.

Anders in Portugal. Dort startete das portugiesische Staatsfernsehen (!) eine ebensolche Abstimmung mit der Frage nach dem „größten Portugiesen aller Zeiten“. Und von der Demokratie noch nicht so angekränkelt, nahm man keine Siebung der Kandidaten vor. Unglaubliche 41 % der Teilnehmer wählten den vor 37 Jahren verstorbenen und von 1932 bis 1968 autoritär regierenden Antonio Oliveira Salazar zum größten Portugiesen aller Zeiten. Als besondere Eigenschaften wurden ihm zugeschrieben: Ehrlichkeit, Kompetenz und Intelligenz.

Ein verständliches Ergebnis mit unseren Politikern täglich vor Augen, meint Ihr

Gefallen  
Ihnen die  
Kommentare?  
Dann

**HELFEN  
SIE  
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

## BÜCHERKOMMENTARE

### WIE DAS GESETZ ES BEFAHL

Helmut Kraschkes – Deutsche Verlagsgesellschaft, Mindenerstraße 34, D 32361 Pr. Oldendorf – Hart gebunden

Sechs Berichte von der äußersten Grenze des Krieges.

### LETZTE AUFZEICHNUNGEN

Alfred Rosenberg Nürnberg 1945/46

Deutsche Verlagsgesellschaft, Pr. Oldendorf – Leinen – Zahlreiche Bilder

### WENDE ZUR WIEDERGEURT

Alois Mitterer – Grabert Verlag, Postfach 1629, D 72006 Tübingen – 400 Seiten – Leinen €19.90

Gedanken zu Deutschlands Erneuerung. Ein Hoffnungsruf in trüben Tagen.

### BUCHTIP DES MONATS :

#### DER LETZTE AKT

Richard Melisch – Grabert Verlag, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 416 Seiten – 50 Bilder - €19.80

Die Kriegserklärung der Globalisierer. Lesen und weitergeben!

### VERRAT IN DER NORMANDIE

Friedrich Georg – Grabert Verlag, Tübingen – 384 Seiten – 201 Abbildungen – Leinen €19.80

Eisenhowers deutsche Helfer.

### DIE CHINESEN KOMMEN – ODER NICHT?

Chinas Griff nach der Weltmacht.

Albrecht Rothacher – Österr. Landmannschaft, Fuhrmannngasse 18a, 1080 Wien – 110 Seiten - €7.80

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

### HELDEN DER WEHRMACHT

Unsterbliche deutsche Soldaten. Neuerscheinung: Band 3.

FZ Verlag, München – 150 Lebensbilder – 224 Seiten – Viele Bilder – Kartoniert €12.90

### DIE TÜRKEN KOMMEN

Gerhoch Reisegger – Hohenrain Verlag, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 381 Seiten – Kartoniert €17.50

Sprengstoff für Deutschland und Europa.

### REVOLUTION DER SATTEN

Ein Diskussionsbeitrag von Konrad Windisch – 120 Seiten – 3. Auflage – Leinen €10.—

**DER MENSCH LEBT NICHT VOM BROT ALLEIN, ES LEBT VON TRÄUMEN DER MENSCH.**

Josef Weinheber

# FRONTAL

## Ein kurzer, schneller Marsch

Obwohl es in Rußland keine Komsomolzen mehr gibt, hat die Zeitung des einstigen kommunistischen Jugendverbandes, die „Komsomolskaja Pravda“ immer noch eine Millionenaufgabe. Unlängst erschien dort ein Gedicht, das zur Besetzung Estlands aufrief: „Die Pskow-Division ist nicht weit, ein kurzer, schneller Marsch und Tallin fällt“. Und dann steht dort: „Manche sind dagegen, weil Estland jetzt in der NATO ist. Na und? Wen in der NATO kümmernts? Und auch die EU wird euch Esten nicht helfen können.“

Gerade die Esten haben ein großartiges Beispiel nationaler Selbstbehauptung geliefert und würden es jederzeit wieder liefern. Aber daß ihnen dabei weder NATO noch EU helfen würden – das steht fest.

Wolfram

## ZITAT

Helmut Schmidt, Altbundeskanzler, in „Park Avenue“: „Die deutschen Politiker von heute taugen nur wenig. Alle im Wohlstand großgeworden, alle verführt durch das relativ leichte Leben. Die schwarz-rote Regierung vertut ihre Zeit mit drittrangigen Fragen. Auch von Bundeskanzlerin Angela Merkel habe ich mir nichts versprochen – und ich finde das bestätigt: Mut kann ich bei ihr nicht erkennen.“

## Sicheres Deutschland

In der Burep gibt es alle 5 Minuten einen Einbruch. Und in Österreich wird das nicht anders sein.

## ZITAT

„Kult“-Regisseur Paulus Manker im Staatsfunk ORF: „Alle Kärntner sind Kretin.“

## NACHRUF

Claus Peymann in seinem Nachruf auf George Tabori: „Seine Urne soll auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof beigesetzt werden, denn neben Hegel und Fichte, neben Brecht, Minetti und Heiner Müller soll ein richtiger Jud' liegen.“

Wir Toten, wir Toten sind größere Heere  
Als ihr auf der Erde, als ihr auf dem Meere!  
Wir pflügten das Feld mit geduldigen Taten  
Ihr schwinget die Sichel und schneidet die Saaten,  
Und was wir vollendet und was wir begonnen,  
Das füllt noch dort oben die rauschenden Bronnen,  
Und all unser Lieben und Hassen und Hadern,  
Das klopft noch dort oben in sterblichen Adern,  
Und was wir an gültigen Sätzen gefunden,  
Dran bleibt aller irdische Wandel gebunden,  
Und unsere Töne, Gebilde, Gedichte  
Erkämpfen den Lorbeer im strahlenden Lichte,  
Wir suchen noch immer die menschlichen Ziele –  
Drum ehret und opfert! Denn unser sind viele!

Conrad Ferdinand Meyer

## Zahlen-Korrektur

Bislang wurde in Frankreich die Gesamtopferzahl der durch die deutsche Besetzung und das Vichy-Regime hingerichteten und auf der Flucht getöteten politischen Gegner (Resistance u. a.) auf 60 000 bis 80 000 veranschlagt. Die Kommunistische Partei Frankreichs (PCF) nahm für sich allein sogar 75 000 Exekutierte in Anspruch. Jetzt liegt eine Studie etablierter Historiker vor, in der jene Zahlen deutlich reduziert werden. Jean-Pierre Besse und Thomas Pouty kommen in ihrem Buch „Les Fusillés: Répression et exécutions pendant l'Occupation (1940-1944)“ auf eine Gesamtopferzahl von „etwa 4000“ in Frankreich zwischen 1940 und 1944 exekutierten Gegnern des Vichy-Regimes. Nach dessen Zusammenbruch kam es zu umgekehrten Exzessen: Die französischen Sieger nahmen zwischen Juni 1944 und Februar 1945 über 100 000 standrechtliche Hinrichtungen von „Kollaborateuren“ vor, wozu noch 8000 Todesopfer nach Schauprozessen kamen. JSch

## ZITAT

Umberto Bossi, Chef der Lega Nord: „Unter Österreich ging es uns besser, als unter diesen Dieben von geringem Niveau.“

## ZITAT

Kurt Tucholsky in „Die Weltbühne“, 26.7.1927: „Möge das Gas in die Spielstuben eurer Kinder schleichen, mögen sie langsam umsinken, die Püppchen. Wer aber sein Vaterland im Stich läßt in dieser Stunde, der sei gesegnet.“

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Besuchen Sie uns im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) – In Wien las Konrad Windisch aus seinen Büchern. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Steiermark und Kärnten. – Flugblattaktionen in Wien, Graz, Klagenfurt, Wels, Linz, Grein, Krems, Langenlois und Mistelbach. – Lesen Sie VOLK IN BEWEGUNG. Postfach 1347, D 73473 Eilwangen. [www.volk-in-bewegung.de](http://www.volk-in-bewegung.de) – EU = EUROPAS UNGLÜCK. Und falls Sie es noch nicht bemerkt haben: EURO = TEURO. – Gedenken zum 175. Geburtstag von Josef Schöffel, dem „Retter des Wienerwaldes“, in Mödling. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. [www.wiener-beobachter.at](http://www.wiener-beobachter.at) – E-Mail [kontakt@wiener-beobachter.at](mailto:kontakt@wiener-beobachter.at) – Flugblattaktionen in Knittelfeld, Weiz, Leibnitz und Horn. – Lesen Sie FAKTEN. Postfach 90, 2100 Korneuburg. – Im September waren die KOMMENTARE 44 Jahre alt. – In niederländischer Sprache TEKSTEN, kommentaren en studies. Postbus 4, B 2110 Wijnegem. – Flugblattaktionen in Oberpullendorf, Neusiedl und Rechnitz. – Im Internet [www.gedichteheimat.de](http://www.gedichteheimat.de) – Vergeßt keinen Tag die Märtyrer für die Freiheit des Wortes in den Kerkern des Systems in Österreich und der Bundesrepublik. – Herzlichen Dank für Ihre RECHTSHILFE. Jeder Teuro zählt. – Unsere diesjährige Weihnachtsfahrt geht nach Thüringen. 29.11. bis 3.12.2007. – Besuchen Sie die volkstreu Jugend im Internet [www.b-f-j.de](http://www.b-f-j.de) – NATION & EUROPA im Internet: [www.nationeuropa.de](http://www.nationeuropa.de) – Flugblattaktionen in Jennersdorf, Fürstenfeld, Hartberg, Aspang und Neunkirchen. –

Sollten Sie lesen: DEUTSCHLAND IN GESCHICHTE UND GEGENWART. Vierteljahres-Magazin. Probehefte Grabert Verlag, Postfach 1629, D 72006 Tübingen. – Solidaritätskarten für unsere in Gesinnungshaft befindlichen jungen Kameraden über die KOMMENTARE. – Besuchen Sie uns im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) – Flugblattaktionen in Zwettl, Gmünd, Litschau, Gars, Gföhl und Weitra. – Jugendmagazin NA KLAR! Postfach 1505, D 37005 Göttingen. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. Aufkleber über die KOMMENTARE. – Flugblattaktionen in Peuerbach, Eferding, Offenhausen, Steyr, Wels, Eferding, Perg, Schwanenstadt und Vöcklabruck. – DER VÖLKERFREUND. Probehefte Kufsteingasse 21/12. 1140 Wien. – Wie immer bitten wir um Ihre Hilfe! Anschriften, Informationen, Spenden. Wir sind für alles dankbar! – DEUTSCHLANDDIENST, PHI, Zuvedru 4, LT56337, Litauen. Internet [www.phil.lt](http://www.phil.lt) – Verboten wurde von Herrn Amtsrat Manfred Putz von der Bundespolizeidirektion Wels ein INFO-Stand für die in Gesinnungshaft befindlichen jungen Volkstreuen. – In Wien las Konrad Windisch aus „Ob Gott die Stille ist?“ – Norddeutscher Kulturkreis mit laufenden Filmvorführungen: Postfach 201736, D 20207 Hamburg. – Bericht über eine Großdemonstration in Schweden für die politischen Gefangenen in der Bundesrepublik. Näheres im Internet [www.zundelsite.org](http://www.zundelsite.org) – Ferienhaus für 3 – 4 Personen mitten im Naturpark Sölk für Sommer und Winter.